

SAITENZWICKER

Info-Zeitung des BDZ-Landesverbandes Niedersachsen

Grußwort

Liebe Musikfreunde,

mal wieder ist es etwas später als beabsichtigt, aber zumindest habe ich meine letzte Aussage mit „Juli“ noch so gerade geschafft.

Momentan drängt natürlich die Feinplanung des Landesmusikfestes am 21. September 2013 in Langenhagen alle anderen Themen des Vorstands etwas in den Hintergrund. Im nächsten Saitenzwicker werde ich Euch aber sicherlich berichten können, wie es mit unserem Landesjugendorchester weitergehen wird.

Wenn man sich die Berichte anschaut, hat man das Gefühl, als wenn fast nur die Kinder- und Jugendorchester bzw. -ensembles etwas zu berichten hätten. Also, bitte, liebe Zupfer oberhalb von 27 Jahren, zeigt, dass auch Ihr etwas erlebt und des Schreibens mächtig seid!

Damit niemand sagt, es hätte keiner darauf hingewiesen: Am 2. November 2013 feiern unsere Musikfreunde aus Hildesheim ihr 100-jähriges Bestehen. Es wird im wahrsten Sinne des Wortes ein „großes“ Geburtstagskonzert, bei dem die Zupforchester aus Hildesheim, Hannover-Linden, Empelde und Langenhagen als ein Riesenorchester zusammen musizieren. Wer da nicht dabei ist, hat selber Schuld!

So, genug der einleitenden Worte!

Viel Spaß bei der Lektüre des Saitenzwickers!

Herzliche musikalische Grüße

Michael Körbis (Vizepräsident)

Countdown läuft: 3 - 4 Kandidaten für Vorstandsposten im bdz-Landesverband Niedersachsen gesucht

Zur letzten Landesdelegiertenversammlung ist Joachim Wielert offiziell von seinem Amt als Präsident des Landesverbandes Niedersachsen zurückgetreten. Vorher hatte sein Amt grob ein Jahr lang geruht, aber jetzt haben wir wirklich keinen Präsidenten mehr. Die meisten seiner Aufgaben habe ich als Vizepräsident übernommen, aber, wie schon mehrfach erwähnt, werde ich im nächsten Jahr nicht mehr für dieses Amt kandidieren.

Es ist wichtig, dass diese beiden Ämter im nächsten Frühjahr wieder besetzt werden, denn, glaubt mir,

für eine Person alleine ist das nichts, was man mal so nebenbei erledigt.

Fritz Engelmann erwägt ebenfalls sein Amt als Landesmusikleiter niederzulegen. Katharina Schasse, unsere Landesjugendleiterin, würde gerne ihr zweites Amt, Schriftführerin, abgeben.

Bitte verlasst Euch nicht darauf, dass sich „einfach so“ bei der nächsten LDV jemand melden wird. Bei dem letzten Vorstandswechsel wäre das beinahe schief gegangen.

Es wird diesmal auch niemand allein gelassen: Die Schatzmeisterin Kerstin Loders, die Geschäftsstellenleiterin Susanne Warzecha und die Landesjugendleiterin Katharina Schasse würden samt den beiden Beisitzern weitermachen. Aber jeder unbesetzte Posten bedeutet Mehrarbeit für die verbleibenden Mitglieder.

Also, bitte sprecht das Thema in Euren Orchestern an! Ich warte auf Eure Vorschläge!

Danke!

Euer Michael Körbis

Landesmusikfest 2013 in Langenhagen!

Inzwischen ist aus dem eventuellen Termin nicht nur ein wahrscheinlicher Termin geworden, sondern es steht fest: Am 21. September 2013 wird in Langenhagen unser Landesmusikfest stattfinden.

Veranstaltungsort ist das Gymnasium Langenhagen. Einspielräume befinden sich im nahe gelegenen B-Trakt, in der Pausenhalle wird es auch diesmal eine Ausstellung von Noten und Instrumenten geben. Der Hauptteil, nämlich das Konzert, findet in der Aula statt.

Es haben sich insgesamt 13 Ensembles angemeldet:

Niedersächsisches Landesupforchester,
Zupforchester Niedersachsen,
Saitenwind, ... das Zupforchester Schneverdingen,
SaitenFreunde (Schneverdingen),
Mandolinen- und Gitarrenorchester Egestorf,
Mandolinenorchester Crescendo Hannover,
Mandolinen- und Gitarrenorchester Empelde,
Jugendzupforchester Empelde,
MGO-Kids (Empelde),
Zupforchester Wettbergen
Ensemble Quinta Essenza

und die beiden Gastgeber
Langenhagener Zupforchester und
L-KiZ (Langenhagener Kinder-(und Jugend-)
Zupforchester)

Die genaue Reihenfolge wird in vermutlich in zwei
Wochen feststehen. Sicher ist, dass das Konzert um
11 Uhr beginnt, und im Halbstundentakt (mit kurzer
Umbaupause) fünf Ensembles an den Start gehen.
Um 13:30 Uhr wird es eine halbstündige Pause ge-
ben (es wird einen Stand geben, an dem man Spei-
sen und Getränke erwerben kann).

Von 14 Uhr bis 18 Uhr geht es dann mit den ver-
bleibenden acht Orchestern weiter, bevor dann der
Umbau zum großen Landesmusikfestorchester be-
ginnt, welches wieder von Fritz Engelmann geleitet
wird. Wer hier noch Lust hat mitzuspielen, gibt mir
bitte Bescheid.

Wahrscheinlich wird so gegen 19:30 Uhr das ganze
Spektakel vorbei sein (bis aufs Aufräumen ☺), und
ich hoffe auf viele erschöpfte, aber glückliche Ge-
sichter.

Damit alles gut klappt, und jeder sein Programm in
Ruhe präsentieren kann, bitten wir, dass jedes Or-
chester mit zwei Personen (z.B. als Saaltürwächter,
leider draußen) unterstützt, damit nicht „Langenha-
gen“ alles machen muss. Besten Dank!

Die Aufforderung zur Überweisung der Teilnehmer-
gebühren wird auch in 2-3 Wochen bei Euch eintref-
fen. Sie basiert auf den mir mitgeteilten Daten.

Noch eine Bitte: Jeder freut sich, wenn möglichst
viele Zuhörer dem eigenen Vortrag lauschen. Also,
kommt bitte nicht nur für das eigene Musizieren,
sondern lasst Euch von dem wirklich vielfältigen
Programm verwöhnen. Auch die ersten und die letz-
ten spielen nicht so gerne vor leeren Stuhlreihen.
Bringt Freunde und Verwandte mit, der Eintritt ist
kostenlos.

Sollten jetzt noch Fragen sein, meldet Euch bei mir.

Schreibt mir per Mail (bdz.koerbis@arcor.de)
oder ruft mich kurz an (05103 / 82 04 91)

Liebe Grüße

Michael Körbis

Jugend musiziert - Zupfensembles Landeswettbewerb Niedersachsen

Nachdem bei dem diesjährigen Regionalwettbewerb
Jugend musiziert für unsere Zupfmusikensembles
durchweg tolle Ergebnisse erzielt worden waren,
durfte man gespannt sein, ob die Wertungen beim
Landeswettbewerb ebenso großartig ausfallen wür-
den.

Aber auch diesmal bewiesen die jungen Instrumen-
talisten zusammen mit ihren Ausbildern, dass auch
auf Landesebene der enorm hohe Leistungsstand
abgerufen werden kann. Es ist nicht selbstverständ-

lich, dass man einen 1. Preis mit Weiterleitung zum
Bundeswettbewerb erhält (23-25 Punkte). Von un-
seren Duos und Quartetten haben alle (!) dieses
tolle Ziel erreicht. Selbst die beiden Ensembles der
Altersgruppe 2, die aus Altersgründen nicht zum
Bundeswettbewerb zugelassen sind, haben mit
Höchstpunktzahlen den „Älteren“ gezeigt, dass sie
nur aufgrund des fehlenden Alters, aber nicht auf-
grund mangelnder Leistung nicht zum Bundeswett-
bewerb weitergeleitet wurden.

Bei den nachfolgenden Ergebnissen bedeutet „WL“
„mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb“. Hinter
den Instrumentalisten steht die Abkürzung der In-
strumente (Mli = Mandoline, Mla = Mandola, Git =
Gitarre) und in Klammern die Vereins- bzw. Musik-
schulzuordnung (MsH = Musikschule Hannover,
MGOEm = MGO Empelde, LZO = Langenhagener
ZO, MGOEg = MGO Egestorf, NLZO = Niedersäch-
sisches Landesupforchester, NJZO = Niedersäch-
sisches Jugendupforchester).

Altersgruppe 2 (10 - 12 Jahre):

Henrietta Körbis, Mli (LZO, MsH)

Emilie Ostermayer, Mli (MsH)

Lilly Burmeister, Mla (MsH)

Jonas Sebastian Schönleiter, Git (MsH)

Ausbilderin: Viola Beck

25 Punkte → 1. Preis

Justin Kilian, Mli (MGOEm)

Viktoria Pracht, Mli (MGOEm)

Ausbilderin: Cornelia Engelmann

24 Punkte → 1. Preis

Altersgruppe 3 (12 - 14 Jahre):

Josephine Hübe, Mli (MGOEm)

Katarina Hübe, Mli (MGOEm)

Ausbilder: Cornelia und Fritz Engelmann

23 Punkte → 1. Preis mit WL

Altersgruppe 4 (14 - 16 Jahre):

Laura Engelmann, Mli (MGOEm, NJZO)

Valentin Reinhardt, Mli (MGOEg, MsH)

Alexander Darius Kotman, Mla (MsH)

Justus Reinhardt, Git (MGOEg, MsH)

Ausbilderin: Viola Beck

24 Punkte → 1. Preis mit WL

Altersgruppe 5 (16 - 18 Jahre):

Charlotte Kaiser, Mli (NLZO, MsH)
Lena Marie Zeilinger, Mli (NLZO, MsH)
Daria Azadi, Mla (NLZO, MsH)
Thomas Siemens, Git (NLZO, MsH)
Ausbilder: Ulrich Beck
24 Punkte => 1. Preis mit WL

Allen Teilnehmern und ihren Ausbildern einen ganz herzlichen Glückwunsch und „Macht weiter so!“. Der Bundeswettbewerb findet in Nürnberg statt.

(Michael Körbis)

Jugend musiziert - Zupfensembles Bundeswettbewerb

Über die Pfingstfeiertage fand der Bundeswettbewerb in und um Nürnberg statt. Der Anspruch steigt natürlich von der Regional- über die Landesebene bis zur Bundesebene an, trotzdem mussten sich die niedersächsischen Ensembles nicht hinter der quantitativ und qualitativ starken Konkurrenz verstecken. Die Abkürzungen sind im Bericht des Landeswettbewerbs erläutert.

Altersgruppe 3 (12 - 14 Jahre):

Josephine Hübe, Mli (MGOEm)
Katarina Hübe, Mli (MGOEm)
Ausbilder: Cornelia und Fritz Engelmann
22 Punkte => 2. Preis

Altersgruppe 4 (14 - 16 Jahre):

Laura Engelmann, Mli (MGOEm, NJZO)
Valentin Reinhardt, Mli (MGOEg, MsH)
Alexander Darius Kotman, Mla (MsH)
Justus Reinhardt, Git (MGOEg, MsH)
Ausbilderin: Viola Beck
22 Punkte => 2. Preis

Altersgruppe 5 (16 - 18 Jahre):

Charlotte Kaiser, Mli (NLZO, MsH)
Lena Marie Zeilinger, Mli (NLZO, MsH)
Daria Azadi, Mla (NLZO, MsH)
Thomas Siemens, Git (NLZO, MsH)
Ausbilder: Ulrich Beck
24 Punkte => 1. Preis

Auch hier nochmal allen Beteiligten meinen herzlichen Glückwunsch. Im nächsten Jahr findet für uns Zupfer keine Jugend-musiziert-Wertung statt, in zwei Jahren sind wir dann mit Solovorträgen wieder gefordert.

(Michael Körbis)

JZO Empelde zu Gast in Kassel

An einem Wochenende im April unternahm das Jugendzupforchester Empelde seine bislang größte Reise seit der Neugründung im Jahr 2006. Für drei Tage fuhren die jungen Mandolinen- und Gitarrenspieler nach Wickenrode, etwa 20 km östlich von Kassel, um sich dort mit gleichgesinnten Musikern zu treffen.

Am Freitagnachmittag trafen sich die Spieler im Alter von 10 bis 16 Jahren mit sehr gemischten Gefühlen am Reisebus in Empelde. Von Vorfreude, über Aufregung bis hin zu ein wenig Angst vor dem Unbekannten war alles dabei. Doch schon nach wenigen Augenblicken im Bus waren die negativ gefärbten Emotionen schnell vergessen und gemeinsam freuten sich alle auf die bevorstehende Zeit.

Trotz strömenden Regens wurde das JZO in Wickenrode herzlich begrüßt. Gleich nach der Ankunft wurden gemeinsame Kennenlernspiele gespielt und ein von den Familien vorbereitetes Buffet lud zum Abendessen ein. Nach einem spontan eingeübten Begrüßungslied kam es zum ersten Highlight, das Verteilen in die Gastfamilien. Doch auch hier zeigte sich, dass alle Aufregung umsonst war und alle Empelder Spieler guter Dinge mit ihren Familien nach Hause fuhren. Und spätestens am nächsten Morgen ließen Kommentare wie „Meine Familie ist total nett. Wir haben gestern Abend noch die ganze Zeit miteinander gelacht“, auch die Dirigentin Katharina Schasse und die mitgefahrenen Betreuer beruhigt aufatmen.

Der Sonnabendvormittag stand dann ganz im Zeichen der musikalischen Arbeit. In abwechselnden Stimm- und Gesamtproben wurden die zwei Stücke erarbeitet, die beide Jugendorchester am nächsten Tag beim Konzert gemeinsam aufführen wollten.

Trotz eines straffen Zeitplans musste auch das eigene Programm noch ein letztes Mal geprobt werden, so dass sich die Spieler gegen 16 Uhr eine Abwechslung redlich verdient hatten. Da sich Gäste bekanntermaßen anpassen, stand wie in Wickenrode üblich eine Wanderung auf dem Programm, die trotz anhaltenden Regens zu einem gelungenen Erlebnis wurde. Die Jugendlichen hatten Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und besser kennenzulernen, und die Freude, nach sechs Kilometern endlich in der warmen Hütte anzukommen, war bei diesem Wetter umso größer. Nach einem gemeinsamen Abendessen fand der Abend mit ei-

ner Fackelwanderung zurück nach Wickenrode einen gelungenen Abschluss. Am Sonntag wurde das gemeinsame Wochenende mit einem Konzert im Rathaussaal in Großalmerode abgeschlossen.

Das JZO Empelde durfte das Konzert mit dem vier-sätzigen „Von England nach Amerika“ schwungvoll eröffnen. Beim folgenden „Concertino veneziano“ begleitete das JZO einfühlend die Solistin Laura Engelmann. Bei der abschließenden „Animal Party“ präsentierten die Spieler temperamentvoll verschiedenste Stilrichtungen von Tango bis Hip Hop. Das Wickenröder Orchester „Chanterelle“ unter der Leitung von Ariane Lorch begann mit einem eher klassischen Programm und endete mit zwei süd-amerikanischen Stücken. Besonders gut kamen beim Publikum die zwei gemeinsam vorgetragenen Stücke an, für die die 50 jungen Musiker sogar „standing ovations“ ernteten.

Ein Gegenbesuch in Empelde ist für November geplant, um dieses erfolgreiche Wochenende zu wiederholen und die neu entstandene Orchesterfreundschaft zu pflegen.

(Katharina Schasse, MGO Empelde)

Konzertreise nach Thüringen

Vom 9. bis zum 12. Mai 2013 war das Mandolinenorchester Crescendo von 1927 Hannover im schönen Thüringen, dem Heimatland unserer Dirigentin Ramona Reißmann. Von Teichwolfrahmsdorf, Mohlsdorf, Hermannsgrün und Naitschau hatten wir vorher noch nicht viel gehört und der auf dem Weg liegende Ort Lederhose sorgte sogar – wir bitten um Verzeihung - für breites Grinsen. Aber wir hatten etwas ganz Besonderes vor: ein Gemeinschaftskonzert mit dem Mohlsdorfer Männerchor. Der Kontakt zum Chor kam durch Ramona zustande, deren Onkel dort Mitsänger ist. Bei diesem Onkel waren wir auch gleich am ersten Abend zum Grillen eingeladen, die ganze Truppe, die übrigens ganz schön lustig werden kann, wenn nach einer langen Autofahrt die Entspannung einsetzt.

Am nächsten Tag gab es erst einmal ein kurzweiliges Touristenprogramm. Ramona zeigte uns die Kreisstadt Greiz. Das weiß bestimmt nicht jeder: Durch Greiz fließt nicht wirklich die Weiße, sondern die Bunte Elster. Bunt, weil die damals ortsansässigen Färbereien das Wasser so ganz nebenbei mit prächtigen Farben versetzt hatten. Anschließend nahm uns ein weiterer Onkel mit auf eine Kremserfahrt, Mutter und Tante von Ramona servierten auf halber Strecke Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, wir hatten es richtig gut!

Abends folgte die erste und einzige gemeinsame Probe zusammen mit dem Mohlsdorfer Männerchor. Die Herren sangen nicht nur toll, sondern waren auch genauso gastfreundlich und gesellig, wie alle, die uns bis dahin begegnet sind.

Samstag war dann der große Tag. Nach einem Besuch der größten Ziegelsteinbrücke der Welt, der Göltzschtalbrücke am Vormittag, brachen wir zu

unserem ersten Konzert in der Hermannsgrüner Kirche auf. Anschließend ging es, nach einer kurzen Kaffeepause, weiter zum zweiten Konzert, in der Kirche von Naitschau.

Über beide Konzerte schrieb Peter Reichardt vom Vogtlandspiegel (hier nur auszugsweise): Ein Konzerterlebnis der besonderen Art, das in seiner Kombination von Zupfinstrumenten und Männergesang wohl selten zu hören und zu erleben ist...Sie (der Männerchor) bewiesen mit „Herz wach auf“ und „Im Maien“ ihr musikalisches Können, ihr Timbre in den Stimm-lagen, wobei eine feine Abstimmung in Dynamik und Artikulation hervorstachen. Und zum Mandolinenorchester Crescendo: Eine saubere und akzentuierte Klangtechnik, dazu ein feiner, aber auch fester Saitenschlag brachten die Seelen der Zupfinstrumente zum Klingen und wurde mit stürmischem Beifall der Konzertgäste belohnt.

Uns gefielen besonders gut die gemeinsamen Stücke „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“, der Gefangenenchor aus der Verdioper „Nabucco“ und „Always look on the bright side of life“, die dank der sehr guten Vorbereitung durch die Dirigenten, Ramona Reißmann und Helmut Colditz, musikalische Höhepunkte waren.

Laut dem Vogtlandspiegel waren donnernder Applaus und Standing Ovationen der Lohn dieses musikalischen Abenteuers von Mandolinenorchester und Männergesangsverein.

Wir hatten vor allem viel Spaß und waren beeindruckt von der Gastfreundschaft, die uns entgegengebracht wurde. Vielen Dank auf diesem Wege noch einmal an die Beteiligten, danke für die musikalische Untermalung der Abschlussfeier und vielen Dank auch an die Organisatoren!

(Heidrun Reinbeck, MO Crescendo)

Gelungenes Geburtstagskonzert

Der 75. Geburtstag des Komponisten Gottfried Glöckner und das 50jährige Bestehen der St.-Ansgar-Kirche in Schneverdingen waren Anlässe und Grund genug, für Saitenwind, ... das Zupforchester Schneverdingen, ein Konzert zu veranstalten. In der Katholischen Kirche mit ihrer wunderbaren Akustik, fand nun ein rundum gelungenes Geburtstagsständchen statt.

Das Gitarrenensemble von Saitenwind unter der Leitung von Antje Wielert spielte zu Beginn den "Frankfurter Kanon" von Gottfried Glöckner und eröffnete damit den Teil des Konzertes, der ganz im Zeichen des Komponisten stand. Eine musikalische Reise durch den Tag wurde von Saitenwind gestartet: von der "Fröhlichen Morgenmusik" aus dem "Radiowecker", über ein "Gespräch im Stadtcafé", dem Lauschen der „Frühlingsglocken“ bis hin zum Tango "Cubacubana", das Hauptorchester Saitenwind unter der Leitung von Zhanna Kin zeigte dem Publikum, welche Klangvielfalt in alltäglichen Situationen steckt. Die Dirigentin führte mit ihrem eleganten



ten und exakten Dirigat sicher durch alle Stücke und lieferte damit eine bravouröse Premiere als Dirigentin in Schneverdingen ab.

Der Komponist ließ es sich nicht nehmen, vor das Orchester zu treten. Er bedankte sich rührend bei Saitenwind und Zhanna Kin für die Erarbeitung seiner Stücke und die Aufführung in diesem schönen Rahmen sowie beim Publikum für seine Aufmerksamkeit. Mit großem Applaus wurden alle Beteiligten in die Pause entlassen.

Der zweite Konzerteil wurde von den SaitenFreunden, ... dem jungen Zupforchester Schneverdingen eröffnet. Unter der Leitung von Joachim Wielert zeigten sie, welch enorme, positive Entwicklung sie im vergangenen Jahr gemacht haben. Sie begeisterten das Publikum mit ihrem akkuraten Spiel bei "Oh when the saints", "Knock Out" sowie dem „Dahlmanns Cakewalk“ aus "Two Pieces for Beginners" und der Uraufführung von „Big Ben & Friends“. Die jungen Musiker meisterten die Herausforderung, die diese Bearbeitung mit den Glockentönen von Westminster bot, hervorragend – vier Töne in eine kunterbunte Melodie- und Rhythmusvielfalt verpackt. Belohnung waren langanhaltender Applaus und die Aufforderung zum Spielen einer Zugabe.

Anschließend trat das Hauptorchester Saitenwind noch einmal vor die Zuhörer. Mal schwungvoll und besinnlich, mal getragen und verträumt – die Musiker von Saitenwind zeigten, welche Bandbreite ihr Repertoire aufweist. Insbesondere die Solistinnen Antje Wielert auf der Blockflöte ("Concertino Veneziano") und Ilka Hoffmann auf der Oktavgitarre ("La Berceuse de Gabriel") trugen mit ihrem gekonnten Spiel zu einer weiteren Facette des Orchesterklangs bei. Nicht zuletzt beeindruckte dabei die wundervolle Akustik der St.-Ansgar-Kirche. Erst nach zwei Zugaben durften sich die Musiker von den zahlreich erschienenen Zuschauern verabschieden.

Große Jubiläen

100 Jahre Orchester:
Mandolinen- und Lautenvereinigung Hildesheim e.V.
(01.11.2013)

Wir danken dem Jubilar für seine Treue und wünschen weiterhin viel Freude an unserer Musik.

Termine 2013

- 18.08. 10-14 Uhr, ZON – Probe, Realschule Langenhagen
- 23.-25.08. Arbeitsphase NLZO, Wolfenbüttel, Landesmusikakademie
- 07.09. 16 Uhr, Konzert, Saitenwind, Bürgersaal Schneverdingen
- 15.09. 10-14 Uhr, ZON – Probe, Realschule Langenhagen
- 21.09. Landesmusikfest, Aula Gymnasium, Konrad-Adenauer-Str. 21-23, Langenhagen
- 02.11. 16 Uhr, 100-jähriges Jubiläum, Mandolinen- und Lautenvereinigung Hildesheim, Hildesheim
- 22.-24.11. Arbeitsphase NLZO, Bergkirchen

Termine 2014

- 05.01. Konzert NLZO in Brelingen / Region Hannover
- 18.01. 10-14 Uhr, ZON – Probe, Realschule Langenhagen
- 15.02. 10-14 Uhr, ZON – Probe, Realschule Langenhagen
- 28.02.-02.03. Arbeitsphase NLZO, Bad Pyrmont, DRK-Landesschule
- 16.-18.05. Arbeitsphase NLZO, Springe, Lutterheim
- 29.05.-01.06.. Eurofestival Zupfmusik, Bruchsal
- 19.-21.09. Arbeitsphase NLZO, Bergkirchen
- 07.-09.11. Arbeitsphase NLZO, Steinkimmen

Hinweis der Redaktion:

Die Redaktion bittet darum, Konzerttermine und –ort frühzeitig mitzuteilen.

Weiterhin möchten wir anregen, dass die Vereine ihre Termine auch auf der Homepage des BDZ (Bund) www.bdz-online.de melden!

Eine automatische Weiterleitung erfolgt **nicht** durch den Landesverband!

Anmerkung der Redaktion und des Vorstandes:

Alle eingesandten Leserbriefe und namentlich gekennzeichneten Berichte werden lediglich redaktionell bearbeitet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verfasser allein für den Inhalt verantwortlich sind, und dieser nicht der Auffassung der Redaktion oder des Vorstands entsprechen muss.

Impressum

Bund Deutscher Zupfmusiker
Landesverband Niedersachsen e.V.

Vizepräsident:

Michael Körbis
Louise-Schröder-Str. 1 D
30974 Wennigsen
Tel.: 05103 – 82 04 91
e-Mail: vizepraesident@bdz-niedersachsen.de
Homepage: www.bdz-niedersachsen.de

Geschäftsstelle:

Susanne Warzecha
Ackerstraße 8
30851 Langenhagen
Tel.: 0511 – 89 75 55 93
e-Mail: geschaefsstelle@bdz-niedersachsen.de

Redaktion: Michael Körbis

Die Ausgabe 3/2013 erscheint voraussichtlich im Dezember 2013.